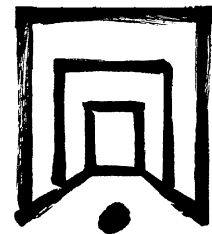


KRANKENHAUSGESELLSCHAFT SACHSEN

VERBAND DER KRANKENHAUSTRÄGER IM FREISTAAT SACHSEN



Pressekonferenz am 30. November 2009
Netzwerk „Ärzte für Sachsen“

Statement der Krankenhausgesellschaft Sachsen
Dr. Stephan Helm, Geschäftsführer

Geschäftsstelle:
Humboldtstrasse 2a
04105 Leipzig

Postanschrift:
Postfach 10 01 08
04001 Leipzig

Sehr geehrte Frau Staatsministerin,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Krankenhausgesellschaft Sachsen (KGS) vertritt als Verband der Krankenhausträger die Interessen von 79 Krankenhäusern in öffentlicher, frei-gemeinnütziger und privater Trägerschaft mit insgesamt 25.700 Krankenhausbetten. Satzungsgemäß hat sie die Aufgabe, auf „eine der Würde des Menschen verpflichtete, humane, bedarfsgerechte, leistungsfähige, wirtschaftliche und finanziell abgesicherte Versorgung durch eigenverantwortlich tätige Krankenhäuser mit pluraler Trägerstruktur hinzuwirken“.

Die ärztliche Sicherstellung ist eines der Schwerpunktthemen im Rahmen der Organisation und Gewährleistung einer zukunftsfähigen medizinischen flächendeckenden Versorgung im Freistaat Sachsen. Bundesweit wird kaum ein Wort so häufig verwendet wie der Begriff des „Ärztemanngels“, mit Blick auf die demografische Situation im Freistaat Sachsen indes mit besonderer Bedeutung.

Die KGS engagiert sich seit vielen Jahren im In- und Ausland, um die Aufnahme von ärztlichen Tätigkeiten an attraktiven und modernen sächsischen Krankenhausstandorten zu bewerben. Die dabei gesammelten Erfahrungen verdeutlichen aber auch die Vielschichtigkeit und Komplexität des Sachverhaltes.

Wir begrüßen daher außerordentlich die Einrichtung eines Netzwerkes zur Koordinierung und Bündelung aller Bemühungen, Ärzte für die Tätigkeit in Sachsen zu interessieren. Die KGS unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Netzwerk „Ärzte für Sachsen“ und ist darüber hinaus dankbar für weitere Mitwirkungen sowie konstruktive und kritische Hinweise, die einer Weiterentwicklung des Netzwerkes dienen und einer Verbesserung der personellen Situation.

Darüber hinaus unterstützen wir jede Aktivität, die geeignet ist, nachhaltig und langfristig die ärztliche Fort- und Weiterbildung zu sichern und zu qualifizieren und die Attraktivität der Arbeitsbedingungen im sächsischen Gesundheitswesen auszubauen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.